



Der Heil. Stephanus , Des Ordens von Gramont , schreibt von dem Einsidler-Leben :

O wie süß seynd die Wildnussen / und wie lieblich die Einöden :
dieweil man in denselbigen so leichtlich alles / das ist / GOTT den
HERREN selbst findet. Besihe den Spiegel der Geistlichen Sprüchen /
auff den 6. Tag im Mayen.

* * * * *
* * * * *

Der Heil. Ludovicus Blosius

sagt :

Wann alle Menschen solten wissen / und gründlich verstehen das
himmlische süße Wolleben der geheiligten Einöde / und deroselben
geheime Freundschaft mit GOTT; so würde die ganze Welt wöllen
ein Closter seyn. Aber nun ist es (wegen ihrer Sünden) vor ihren
Augen verborgen.

Im Spiegel der Geistlichen Sprüchen / auff den 24. Decembr.



Von